

Verlegung von Fliesen und Naturstein

TILE 600

Einkomponentiger, zementärer Klebemörtel, Klasse C2 FE nach EN 12004, schnell abbindend und aushärtend, flexibel und mit hoher Klebekraft. Geeignet zum Verkleben von keramischen Wand- und Bodenfliesen jeder Art, auf alten Belägen, im Innen- und Außenbereich. Frostbeständig.



- Speziell zum Verlegen auf bestehenden Belägen
- Schnell abbindend und erhärtend
- Schnell begehbar
- Extrem kurze Wartezeiten bis zum Verfugen
- Verlängerte klebeoffene Zeit



ANWENDUNGSBEREICHE

- Verkleben von keramischen Wand- und Bodenfliesen auf alten Boden- und Wandbelägen aus Fliesen oder anderen Werkstoffen.
- Zum Verlegen in Bereichen, die schnell begehbar sein müssen, wie beispielsweise: Schulen, Krankenhäuser, Gewerbe- und Industrieräume, Geschäfte und öffentliche Gebäude im Allgemeinen.
- Schnelle Reparatur von Fliesenböden in Industriegebäuden, Labors, Terrassen, Balkonen, Bädern, Treppen und Korridoren.

UNTERGRUNDARTEN

- Alte keramische Boden- und Wandfliesen
- Ausgehärteter Ortbeton
- Ausgehärtete Zementstriche
- Betonwände
- Zement- oder Kalkzementputze

- Innenwände aus Porenbeton

ART DES ZU VERLEGENDEN MATERIALS

- Einbrandfliesen
- Zweibrandfliesen
- Klinker
- Mittelformatige (max. 33 x 33 cm), glasierte und unglasierte Feinsteinzeugfliesen
- Naturstein, Terrazzo und Verbundwerkstoffe (dürfen jedoch nicht wasserempfindlich sein oder Fleckenbildungen und Verformungen ausgesetzt sein)

MAXIMALE SCHICHTDICKEN

10 mm

EIGENSCHAFTEN

Tile 600 ist ein pulverförmiger, schnell abbindender und erhärtender Kleber grauer Farbe auf der Basis von Spezialzementen hoher Festigkeit, ausgewählten Zuschlagstoffen, einem hohen Anteil an Kunstharzen sowie speziellen Zusätzen, der ausdrücklich für das Verkleben von keramischen Fliesen auf alten Belägen konzipiert wurde. Nach dem Anmachen mit Wasser ergibt sich ein gut verarbeitbarer, flexibler Kleber mit ausgezeichneter Haftfähigkeit auf sämtlichen Untergründen, insbesondere auf alten Boden- und Wandbelägen aus Fliesen oder Naturstein. Dank der frühen Anfangsfestigkeit ist der Belag unter normalen Aushärtungsbedingungen schon ca. 4 Stunden nach dem Verlegen begehbar. Die verlängerte Offenzeit erlaubt auch bei Hitze und Wind eine sichere Verlegung. Beständig gegen Frost-Tau-Wechsel. Tile 600 ist ein zementärer Kleber der Klasse C2 FE nach EN 12004.

HINWEISE

In folgenden Fällen ist die Verarbeitung zu vermeiden:

- Auf Holz und Holzwerkstoffen, Metalloberflächen, Gummi, PVC, Linoleum und ähnlichen Werkstoffen.
- Auf Untergründen, die ständigen Verformungen, starken Bewegungen und hohen mechanischen Belastungen unterliegen.

Gips- oder Anhydrituntergründe müssen mit Piastrellite Primer vorbehandelt werden. Falls Zweifel hinsichtlich der Anwendung bestehen, kontaktieren Sie bitte unsere Technische Abteilung.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vorbereitungsarbeiten vor dem Auftrag

Der Untergrund muss ausreichend trocken, tragfähig, fest und eben, sauber und gesund, frei von Öl, Fett, Staub, losem Material, Schmutz und Anstrichresten sein. Ferner muss er belegereif und möglichst schwindungsfrei sein. Herkömmliche, normal abbindende und erhärtende Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein; Zement- oder Kalkzementputze müssen mindestens 14 Tage trocknen. größere Unregelmäßigkeiten der Oberfläche wie Unebenheiten, Ausbrüche, Kiesnester, Schadstellen müssen vorab mit einer selbstnivellierenden Spachtelmasse (z.B. Livellina 0-10 oder Livellina 5-30) oder mit einem passenden Mörtel (z.B. ACS Restauro, ACS Rinnova oder ACS Monorasante) ausgebessert und geglättet werden. stark saugende und kreidende Untergründe sowie weiche und schwach belastbare Untergründe sind vorher mit Piastrellite Primer zu behandeln.

Vorbereitung des Produktes

Tile 600 mit 28-30 % sauberem Wasser (entspricht 7,0-7,5 Liter pro 25-kg-Sack) wie folgt anmachen: Das nötige Anmachwasser fast zur Gänze in ein passendes Gefäß gießen, dann das Pulver langsam hinzufügen und gleichzeitig mit einem Rührquirl (Bohrmaschine mit niedriger Drehzahl) anmischen. Ist das Pulver aufgebraucht, das restliche Wasser hinzufügen und durchrühren, bis eine glatte und klumpenfreie Masse entsteht. Schlecht vermischte Klumpen vom Boden und von den Wänden des Gefäßes ablösen. Die Masse ca. 5 Minuten ruhen lassen, dann nochmals kurz durchmischen. Der so vorbereitete Kleber hat unter normalen Bedingungen (20 °C)

eine Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten; höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, niedrigere verlängern sie.

Hinweise zur Verlegung

Bei direkter Sonneneinstrahlung und folglich hohen Temperaturen sollte der Untergrund jedoch mit einem schwamm befeuchtet werden, um ihn abzukühlen; überschüssiges Wasser beseitigen. Den Kleber mit einer Zahnpachtel, deren Zahnung auf die Art und die Maße der Fliesen abgestimmt ist, vollflächig auf die Fliesenrückseite auftragen. Für eine bessere Haftung empfiehlt es sich, auf den Untergrund erst eine dünne, gleichmäßige Schicht mit der glatten Seite der Zahnpachtel und sofort danach eine zweite Schicht der gewünschten Dicke mit der gezahnten Seite aufzutragen. Die Fliesen in das Kleberbett einlegen und durch leichtes Hin- und Herbewegen eindrücken. Bei Fliesen mit starken Rückseitenprofilen, beim Verlegen im Außenbereich mit großen Temperaturschwankungen oder Frost- Tau-Wechseln ist das „Buttering-Floating-Verfahren“ anzuwenden, d.h. der Kleber wird mit einer Zahnpachtel auf den Untergrund und mit einer Kelle auf die Fliesenrückseite aufgebracht und auf Profilhöhe geglättet. Vorausgesetzt, dass eine ausreichende Menge Kleber aufgebracht wurde, wird dadurch sichergestellt, dass die Fliesen vollflächig verklebt werden (bei frost- und wasserbelasteten Wand und Bodenbelägen ist dies besonders wichtig). Die Fliesen müssen angesetzt werden, solange der Klebstoff noch frisch und klebrig ist, d.h. bevor sich eine Haut gebildet hat. Der entsprechende Zeitraum, der als „klebeoffene Zeit“ bezeichnet wird, ist von den jeweiligen Temperatur und Feuchtigkeitswerten abhängig. Bei 23 °C und 50 % rL beträgt die klebeoffene Zeit von Tile 600 mehr als 30 Minuten. Hohe Temperaturen, direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft sowie ein stark saugender Untergrund können die klebeoffene Zeit erheblich verkürzen; niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und nicht saugende Untergründe verlängern hingegen die klebeoffene Zeit. Wurde die klebeoffene Zeit überschritten und hat sich auf dem aufgetragenen Kleber bereits eine Haut gebildet, nochmals mit der Zahnpachtel durchkämmen, um den Kleber „aufzufrischen“. Auf keinen Fall anfeuchten, da sich dadurch ein Wasserfilm bilden würde, durch den die Haftung der Fliesen im Kleberbett und somit die gesamte Verlegung beeinträchtigt würde. Normalerweise müssen die Fliesen vor dem Verlegen nicht abgewaschen werden; nur Fliesen mit besonders staubiger Rückseite sollten kurz in sauberes Wasser getaucht werden. Gipsuntergründe müssen unbedingt mit Piastrellite Primer vorbehandelt werden.

WARTEZEITEN

Nach der Verlegung muss der Belag mindestens 4 Stunden vor Regen und Wasser und mindestens 24 Stunden vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Bei Verlegung in den Wintermonaten mindestens 24 Stunden vor Frost schützen. Die Verfugung mit Tile Grout ≤ 8 mm oder Tile Grout 2-15 mm kann nach ca. 4 Stunden erfolgen. Hinweis: Dauerelastische Fugen sind mit Torggler-Silikondichtstoffen der Reihe Sitol Silicon zu verfugen. Die Böden sind nach ca. 4 Stunden begehbar. Mit Tile 600 verlegte Boden- und Wandbeläge sind nach ca. 24 Stunden voll belastbar. Die Arbeitsgeräte können vor dem Aushärten des Klebers mit Wasser, anschließend nur mechanisch gereinigt werden. Auch Kleberreste auf den Fliesen müssen vor dem Aushärten des Klebers mit einem feuchtem Tuch entfernt werden. Bei Temperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C ist die Verarbeitung zu vermeiden. Nie mit anderen Bindemitteln, wie Zement, hydraulischem Kalk, Gips usw. vermischen. Bereits anziehenden Mörtel nie mit Wasser verdünnen. Den Mörtel nicht mehr verwenden, wenn er abzubinden beginnt; deshalb sind jeweils nur kleine Mengen anzumachen, die innerhalb der Verarbeitungszeit aufgebracht werden können.

TECHNISCHE DATEN

PULVERPRODUKT	
Farbe	grau
Konsistenz	Pulver
Rohdichte	1,20 kg/Liter
Körnung	0 – 0,5 mm
FRISCHMÖRTEL	
Anmachwasser	28 – 30 % gleich 7,0 – 7,5 Liter pro 25-kg-Sack
Frishmörteldichte	1,40 kg/Liter
Konsistenz des Frishmörtels	pastös – spachtelfähig
Verarbeitungszeit (bei +20 °C)	ca. 50 Minuten

Klebeoffene Zeit (nach EN 1346)	> 30 Minuten
Korrigierzeit (nach DIN 18156 Teil 2)	ca. 40 Minuten
Abbindezeit: Beginn	120 Minuten
Abbindezeit: Ende	190 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
AUSGEHÄRTETES PRODUKT	
Haftzugfestigkeit (nach EN 1348): beschleunigte Haftung (nach 6 Stunden)	> 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (nach EN 1348): anfängliche Haftung	1,7 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (nach EN 1348): Haftung nach Wasserlagerung	1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (nach EN 1348): Haftung nach Warmlagerung	1,2 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (nach EN 1348): Haftung nach Frost/Tau-Wechsel	1,0 N/mm ²
Verfugbar	nach 4 Stunden
Begehbar	nach 4 Stunden
Voll belastbar	nach 24 Stunden
Betriebstemperatur	-30 °C bis +90 °C
Verbrauch	2,0 bis 5,0 kg/m ²
Max. Schichtdicke	10 mm
Einstufung nach EN 12004	C2 FE

Verpackung	Sack
Palette	50 Säcke
Packung	25 kg
Farbe	Grau

VERBRAUCH

Der Verbrauch kann zwischen 2 und 5 kg/m² variieren. Er ist von der Art der Fliesen, von den Eigenschaften des Untergrunds und von der Verlegetechnik abhängig. Bei einem gut vorbereiteten und geglätteten Untergrund beträgt der Verbrauch bei Mosaik und kleinformatischen Fliesen ca. 2 kg/m², bei normal- und mittelformatischen Fliesen (bis 33 x 33 cm) beträgt der Verbrauch ca. 3 kg/m², während bei großformatigen Fliesen bzw. bei Fliesen starken Rückseitenprofilen oder im Außenbereich (Verlegung im „Buttering-Floating-Verfahren“) mit einem Verbrauch von ca. 5 kg/m² zu rechnen ist.

LAGERUNG

Tile 600 trocken und geschützt lagern. In der verschlossenen Originalverpackung beträgt die Haltbarkeitsdauer mindestens 6 Monate. VOR FEUCHTIGKEIT SCHÜTZEN.

ZERTIFIZIERUNGEN

Geprüft von A. E. C.C. – Agenzia Europea Certificazioni Costruzioni in Sassuolo (MO), Benannte Stelle Nr. 1596. Geprüft vom Istituto Giordano in Bellaria (RN), Benannte Stelle Nr. 0407. Prüfzertifikate AECC Nr. 0021/2006, AECC Nr. 0036/2006, Nr. 203772/434/CPD, 203770/432/CPD, 203767, und vom Istituto Elletipi S.r.l. (FE), Benannte

Stelle Nr. 1308, Prüfzertifikat Nr. 17970/12. Die EG-Konformitätserklärung für das Produkt mit der Kopie der entsprechenden amtlichen Prüfberichte ist auf Anfrage erhältlich.

LEGENDE ZUR ZERTIFIZIERUNG NACH EN 12004	
C1	Normaler zementärer Kleber
C2	Verbesserter zementärer Kleber
F	Schnell abbindend
T	Hohe Standfestigkeit
E	Verlängerte Offenzeit
S1	Verformbar
S2	Hoch verformbar

Die Angaben in diesem Dokument basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, müssen vor der Verwendung des Produkts von denjenigen überprüft werden, die beabsichtigen, es zu verwenden, und die jegliche Verantwortung übernehmen, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben kann, da die Anwendungsbedingungen nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten. Die Firma Torggler behält sich das Recht vor, die Artikel ohne Vorankündigung zu ändern, auszutauschen und/oder aus dem Programm zu nehmen sowie die in diesem Dokument angegebenen Produktdaten zu ändern; in diesem Fall könnten die hier angeführten Angaben nicht mehr gültig sein. Man sollte sich immer auf die neueste Version des technischen Datenblatts, verfügbar unter www.torggler.com, beziehen. Stand 23.06.2021.